

Aufstockung Wohn- und Gewerbebau

A-1150 Wien



Der unter Denkmalschutz stehende Industriebau ist eines der ältesten Stahlbetongebäude der Stadt Wien. Er wurde von den Architekten als Büro übernommen und um zwei Geschosse aufgestockt. Das Gebäude war kaum in der Lage, noch zusätzliche Lasten aufzunehmen. Deshalb entwickelte man ein Gefüge aus Überzügen, Scheiben und Platten aus Brettsperrholz, das gemeinsam statisch wirksam ist. Die komplexe Konstruktion hebt sich als reiner Holzbau von Wiener Dachaufstockungen ab, die üblicherweise in Stahl mit Ausfachungen aus Holz gebaut werden.

In der ersten Dachgeschossesebene über der obersten Bestandsdecke wurde ein in sich ausgesteifter massiver Holzkanal errichtet, der alle Nebenräume aufnimmt. Er trägt die Decke für die zweite Dachgeschossesebene und übernimmt die Aussteifung der zweigeschossigen Brettsperrholzwände, die nur auf den Brandwänden und auf einem Lichtschacht in der Mitte des Gebäudes aufliegen, da sie die einzigen vertikalen Lastabtragungspunkte des Altbaus darstellen. Die oberste Decke wird von Brettschichtholz-Überzügen getragen, die auf den Brettsperrholzwänden ruhen. Damit sich der Wohnbereich im zweiten Dachgeschoss stützenfrei zur Terrasse hin öffnen kann, wird das Dach darüber ebenfalls von zwei Überzügen getragen.

Adresse

Flachgasse 35 - 37
1050 Wien
Österreich

Bauherr und Architekten

Dietrich Untertrifaller Architekten ZT GmbH
www.dietrich.untertrifaller.com

Tragwerksplaner

JR Consult ZT GmbH, Graz

Brandschutzgutachten

IBO Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie GmbH, Wien
www.ibo.at

Bauausführung (Holzbau)

Kulmer Bau GesmbH & Co. KG, Pischelsdorf
www.kulmerbau.at

Fotografen

Bruno Klomfar (1, 2)
Dietrich Untertrifaller (3, 4)

Baujahr

August 2007 bis Mai 2008

Objektdaten

Bruttogrundfläche: 552 m²
Baukosten (300 + 400): 1.810 € brutto/m² BGF